

Startseite > Südhessen > Darmstadt

DARMSTADT |   Schrift: - + |  |

## TU präsentiert sich auf der Cebit

### Wissenschaft: Uni zeigt auf der Hannover Messe aktuelle Entwicklungen - Bezahldienste für digitale Produkte

Baumaschinen gegen Diebstahl sichern, einfach und sicher im Internet bezahlen oder im Katastrophenfall schneller helfen - die Technische Universität Darmstadt zeigt vom 2. bis 6. März auf der Cebit in Hannover, wie es geht. Gemeinsam mit weiteren hessischen Hochschulen präsentiert die TU Darmstadt auf dem Stand des Technologie-Transfer-Netzwerks Hessen ausgewählte Entwicklungen.

Dazu gehört zum Beispiel das Intelligente Notfallmanagement. Bei Katastrophen wie einem Flugzeugabsturz müssen Einsatzkräfte die Versorgung von Verletzten und die Erfassung der Lage am Katastrophenort schnell und sachgerecht koordinieren. Im Projekt „ProTecT“ entwickelt die Cased-Forschungsgruppe Smart Civil Security eine computergestützte Plattform, die Einsatzkräfte zukünftig unterstützen kann und ihnen hilft, stressbedingte Fehler zu vermeiden.

Ein weiteres Projekt: „Spiele, die nicht dumm machen“. Attraktive Lernspiele verbinden Spiel, Spaß und Wissen. So können spielerische Methoden und Konzepte helfen, gesellschaftlich relevante Themen wie Bildung, Gesundheit und Sport zu vermitteln. In den Projekten „80days“ und „StoryTec“ erforschen Mitarbeiter der Serious-Game-Gruppe des Lehrstuhls Multimedia-Kommunikation der TU entwickelten Methoden und Konzepte zur Erstellung und Steuerung von story-basierten Lernspielen. Das Ziel von „80days“ ist es, ein Geographie-Lernspiel zu entwickeln, mit dem nicht nur effektiv Wissen vermittelt werden kann, sondern das der Zielgruppe (zehn bis 14 Jahre) auch viel Spaß macht.

Vorgestellt wird auch das Projekt „Sicherung und Optimierung von Baumaschinenflotten“. Einbruch, Vandalismus, Manipulation und Treibstoffdiebstahl stellen auf Baustellen ein betriebswirtschaftliches Problem dar. Jedes Bauunternehmen muss täglich seine Baustellen planen, verwalten und abrechnen. Das Isofleet-Informationssystem der Verimatic GmbH, einer Ausgründung der TU und des ESA Technologie-Transfer-Programms, verbindet alle Maschinen mit der Unternehmenszentrale.

„Bezahlsystem für digitale Inhalte und Dienste“ sind ein weiteres TU-Thema. Einkaufen im Internet boomt. Um zu bezahlen, müssen sich Kunden registrieren und persönliche Daten preisgeben. Der Grund: Die Bezahlssysteme sind für den E-Commerce gemacht, bei dem Produkte online verkauft und per Post zugestellt werden. Für digitale Produkte sind sie jedoch häufig ungeeignet. „MiniPay“ wurde speziell entwickelt, um die Kaufhürden beim Bezahlen digitaler Dienste abzubauen. So ist für „MiniPay“ keine Registrierung nötig, sondern nur die Angabe einer E-Mail-Adresse sowie einer Bankverbindung für die Abrechnung.

|  |  |  |

#### BEWERTUNGEN

Bitte melden Sie sich an, um den Artikel zu bewerten. |

Dieses Thema kann nicht kommentiert werden.

Darmstadt



Riwwelmaddhes

TICKER: Nachrichten

14:27 | Karlsruhe. BGH: Keine Verjährung von Mietmängeln |

14:07 | Berlin. Köhler unterzeichnet Gesetz gegen Kinderpornos im Internet |

14:02 | Berlin. DRK unterstützt Haiti-Wiederaufbau mit 18 Millionen Euro |

WETTER: Heute Morgen |

Ort wählen <<<

Morgens Mittags Abends

Darmstadt aktuell:

Wolkig, 2°C



#### ANZEIGE



**Das rechnet sich**  
Risikoschutz der Hannoversche Leben: 100.000 Euro Schutz für nur 4,30 Euro mtl.  
Vertrauen Sie dem Testsieger!



**Einfach sicher sein**  
Gut geschützt schon ab 9,31 € mtl. - Berufsunfähigkeitsschutz der Hannoverschen Leben  
Mehr Informationen >>>



**Für Akademiker**  
AcademicPartner für Singles mit 100% hohen Ansprüchen. Starten Sie jetzt Ihre Partnersuche  
Jetzt gratis testen!

adcloud

#### ARTIKELARCHIV -

< Februar 2010 >

FEBRUAR

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mittwoch
1	2	3	4	5	6	7	17
8	9	10	11	12	13	14	
15	16	17	18	19	20	21	
22	23	24	25	26	27	28	

#### FRAGE DER WOCHE

### Holt Deutschland in Vancouver die meisten Goldmedaillen?

- Ja
- Nein
- Dabei sein ist alles